

Tagungsort

Stiftung Kleist-Museum
Faberstraße 6–7
15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: +49 335 387 221-0
www.kleist-museum.de

Konzept und Organisation

Dr. Barbara Gribnitz
Viviane Jasmin Meierdreeß
apl. Prof. Dr. Anne Pollok
Univ.-Prof. Dr. Barbara Thums

Besucher*innen sind herzlich
willkommen! Wir bitten Sie darum,
sich unter forschung@kleist-museum.de
anzumelden.



M KLEIST
MUSEUM

„Im Schreiben rege

ich mich selbst an.“

Caroline de la Motte

Fouqué neu und

wieder lesen

Die Tagung wird gefördert durch den Arbeitskreis
selbständiger Kultur-Institute e. V. – AsKI aus Mitteln der
Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
und durch die Johannes Gutenberg-Universität Mainz.



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Die Stiftung Kleist-Museum wird gefördert von:



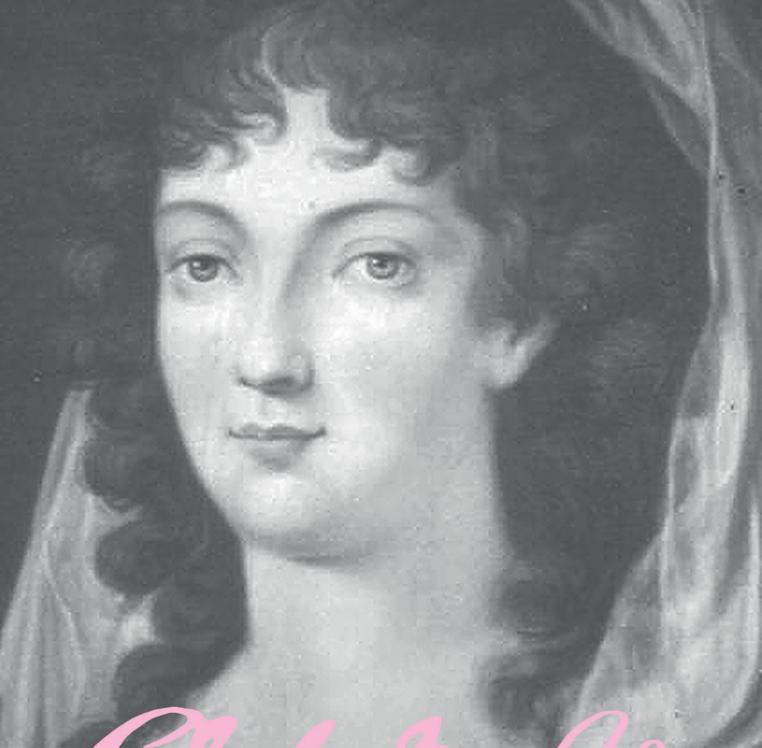
Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



*Internationale Konferenz
der Johannes Gutenberg-Universität
Mainz und der Stiftung Kleist-Museum*

15. – 17. Mai 2025

Kleist-Museum, Frankfurt (Oder)



Caroline de la Motte Fouqué,
Fakultät

Caroline de la Motte Fouqué (1775–1831) war in ihrer Schaffenszeit eine der bekanntesten deutschsprachigen Schriftstellerinnen. Ihre Werke wurden allerdings nicht in den Kanon romantischer Literatur aufgenommen.

Ihren 250. Geburtstag zum Anlass nehmend, lädt die Tagung zur Wiederentdeckung und Diskussion aktueller Perspektiven ein.

Bild: nach einem verschollenen Portrait um 1805

Programm

Donnerstag, 15. Mai 2025

- 15:30 **Willkommen und Einführung**
Moderation: Julia Bertschik
- 16:15–17:00 **Miriam Wray**
Frauenkleidung und Arabeske in Caroline de la Motte Fouqués Kunstmärchen
- 17:15–18:00 **Elisa Müller-Adams**
Undines Tochter? Unheimliche Geschlechterverhältnisse in Caroline de la Motte Fouqués *Der Waldbrunnen*
- Pause
- 19:00 **Tobias Witt**
Die Briefbände der Edition „Caroline de la Motte Fouqué: Werke und Schriften“. Bilanz eines un abgeschlossenen Projektes

Freitag, 16. Mai 2025

- Moderation: Barbara Thums
- 9:30–10:15 **Elena Schorz**
Wechselwirkungswissen und wechselwirkendes Wissen in Caroline de la Motte Fouqués *Magie der Natur*
- 10:30–11:15 **Frederike Middelhoff**
Vertreibung und Wiederkehr bei Caroline de la Motte Fouqué
- Pause
- 12:00–12:45 **Stephanie Großmann**
Raum und Wissen. Raumsemantische Konzeptionen in den Erzähltexten von Caroline de la Motte Fouqué
- Pause
- Moderation: Frederike Middelhoff
- 15:00–15:45 **Bernd Zegowitz**
„Es ist, als wäre etwas in mir zerrissen“ – Caroline de la Motte Fouqués historischer Roman *Lodoiska und ihre Tochter*

- 15:55–16:40 **Christiane Holm**
Romantische Zimmerpoetik. Imagination und Arabeske in Caroline de la Motte Fouqués Gasthauserzählung *Der Delphin*
- Pause
- 17:00–17:45 **Karin Baumgartner**
Krise der Maskulinität. Die politischen und ideologischen Spannungen im Spätwerk Caroline de la Motte Fouqués

Sonnabend, 17. Mai 2025

- Moderation: Barbara Gribnitz
- 9:30–10:15 **Daniela Henke**
Mythentheorie und feministische Epistemologie in den *Briefen über die griechische Mythologie, für Frauen*
- 10:30–11:15 **Carola Hilmes**
Eile mit Weile. Zu den *Reise-Erinnerungen* von Friedrich de la Motte Fouqué und Caroline de la Motte Fouqué
- Pause
- 12:00–12:45 **Angela Borchert**
Zwischen Zeitschrift und Buch. Poetogenese der Kulturgeschichte bei Caroline de la Motte Fouqué
- 13:00 **Abschlussdiskussion**